

Das EU-Projekt für Fernlernen in Bibliotheken aus österreichischer Sicht

von Mag. Daniel Wisser (BVÖ)

Gemeinsam mit Bibliotheken und Bildungseinrichtungen aus Großbritannien, Irland, Schweden und Spanien hat der BVÖ zwischen 1998 und 2000 das EU-Projekt DERAL durchgeführt.

Es war Ziel dieses Projekts zum einen durch gezielte Erkundung der Möglichkeit Bibliotheken in ländlichen Gegenden **zu Rural Access Points für Bildung und selbstgesteuertes Lernen** zu machen; zum anderen mit einem konkreten **Projekt einen Beitrag zur Entwicklung der Schulung von Bibliothekspersonal im Umgang mit Neuen Medien** zu leisten.

Ersterer Beitrag wurde zusammen mit vier Öffentlichen Bibliotheken erstellt, die in ländlichen Gegenden angesiedelt sind. In der Zusammenarbeit mit diesen Bibliotheken wurden die Rahmenbedingungen zur Errichtung von Rural Access Points evaluiert. Hier wurde insbesondere festgestellt, dass die alleinige technische Ausstattung nicht ausreichend ist. Neben der Ausbildung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die dem Benutzer öffentlicher Internetplätze auch in der Bedienung und der Recherche zur Verfügung stehen, spielt auch die Erstellung von Portalen eine wesentliche Rolle. Nur so kann die Hinführung auch jenes **Publikums, das sonst von der Anbindung an Information und Kommunikation über Neue Medien ausgeschlossen wäre**, erfolgen. Dieser Punkt fließt auch wesentlich in die Diskussion eines bibliothekarischen Leitbilds ein, die zur Zeit im BVÖ geführt wird.

Als konkretes Projekt **wurde vom BVÖ ein Internetkurs entwickelt**, der sich modular an die Erfordernisse des Personal in Bibliotheken anpassen soll. Dieser Kurs steht als vom BVÖ organisierter Kurs und in Form von Skripten und im WWW zur Verfügung. Die Entwicklung der Inhalte erfolgt durch die praktische Erfahrung und das ständige Feedback des Bibliothekspersonals.

Der BVÖ konnte bei der Durchführung wertvolle Erfahrungen sammeln. Zunächst bot die Möglichkeit Kontakte auf europäischer Ebene zu knüpfen interessante Einblicke in die Organisation von Bibliotheken, Universitäten und Fernlehrzentren außerhalb Österreichs. Neben der gravierenden Verschiedenheiten wurde aber auch die Möglichkeit der Annäherung durch Vernetzung und den Datenaustausch besonders via Internet klar.

Zum anderen **hat das Projekt die derzeitigen Online-Projekte des BVÖ sinnvoll ergänzt**. Bereits seit Jahren fördert der BVÖ Bibliothekssoftware zur Erstellung digitaler Kataloge in den Bibliotheken. Dieses Angebot soll durch eine Zusammenführung in einem virtuellen Katalog eine Plattform zur Recherche in Bibliotheksbeständen werden. Um Bibliotheken beim Umstieg auf die neuen Informations- und Kommunikationsformen zu helfen gestaltet und wartet der BVÖ auch Webseiten für seine Mitgliedsbüchereien.

Als Fazit kann gelten, dass das Projekt für das österreichische Bibliothekswesen essentielle Erkenntnisse gebracht hat. Im Wesentlichen wurde dadurch auch der Blick dafür geschärft, **dass die Entwicklung neuer Medien immer aus der Perspektive der Bibliotheksbenutzer und der Bibliotheksbetreiber zu betrachten ist**. Nur so kann das Angebot der Bibliotheken an Fernlernkursen und dem Zugang zu neuen Medien sinnvoll und benutzerorientiert sein.

Ebenso wichtig wie die Erkenntnisse durch DERAL ist es aber auch, diese Erkenntnisse in die Tat umzusetzen. Der BVÖ versucht dem in der Aus- und Fortbildung von BibliothekarInnen Rechnung zu tragen und alles zu tun, um **die rasch erfolgten Änderungen auf dem Technologiesektor auch durch entsprechendes Training zu unterstützen**. Die Probleme in der Umsetzung liegen jedoch nicht zuletzt auch im budgetären Bereich, wo die Einsicht, **dass neue Leistungen seitens der Bibliothek auch erhöhten finanziellen und personellen Aufwand bedeuten**, sich noch nicht durchgesetzt hat.